

WAS IST DIE KOORDINIERUNGSSTELLE GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT MECKLENBURG -VORPOMMERN?

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Mecklenburg-Vorpommern (KGC MV) ist seit 2006 im Land aktiv und verbessert die gesundheitlichen Chancen von Menschen in schwierigen soziale Lebenslagen.

Durch verschiedene Angebote wird die Gesundheit von sozial benachteiligten Personen gestärkt. Vor allem erfolgt die Unterstützung von Multiplikator*innen, die vor Ort für Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sind.

Die KGC MV wird gefördert durch:



Über das GKV-Bündnis für GESUNDHEIT:

Das GKV-Bündnis für GESUNDHEIT ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Das Bündnis fördert dabei u. a. Strukturaufbau und Vernetzungsprozesse, die Entwicklung und Erprobung gesundheitsfördernder Konzepte, insbesondere für sozial und gesundheitlich benachteiligte Zielgruppen, sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Evaluation. Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung damit beauftragt, die Aufgaben des GKV-Bündnisses für GESUNDHEIT mit Mitteln der Krankenkassen umzusetzen.

Weitere Informationen: www.gkv-buendnis.de

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Die Koordinierungsstelle ist Teil des bundesweiten Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Bündnis für GESUNDHEIT) sowie durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Mehr zu fachlichen Materialien, Informationen und Angeboten des Kooperationsverbundes:

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Impressum

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG MV)
Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit
Wismarsche Str. 170, 19053 Schwerin

www.lvg-mv.de



Kontakt

Kristin Mielke
Telefon: 0385 2007 386 11
Fax: 0385 2007 386 18
E-Mail: kristin.mielke@lvg-mv.de



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

KOORDINIERUNGSSTELLE
GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Förderung und
Stärkung von
Gesundheitschancen
für alle

Gesundheit
für
alle





UNSERE AUFGABEN

Das Aufgaben- und Tätigkeitsprofil der KGC MV ist vielfältig:

- Wir begleiten kommunale Netzwerke in ihren Vorhaben
- Wir vernetzen regionale Strukturen der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung
- Wir erarbeiten integrierte kommunale Strategien (Präventionsketten) und setzen diese um
- Wir unterstützen Handlungskonzepte im Rahmen des Partnerprozesses „Gesundheit für alle“
- Wir fördern die Qualitäts- und Kompetenzentwicklung in verschiedenen Lebenswelten
- Wir führen Erstberatungen für kommunale Akteure durch und entwickeln gemeinsam bedarfsgerechte Projekte
- Wir sensibilisieren für das Thema Gesundheitliche Chancengleichheit



UNSERE ZIELE

- Sozial bedingte Ungleichheit abbauen
- Gesundheitliche Chancengleichheit in MV fördern
- Kommunen in Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen und stärken
- Qualitätsentwicklung in Gesundheitsförderung und Prävention vorantreiben
- Betroffenen und Akteure gleichermaßen an Entwicklungsprozessen beteiligen
- Institutionen auf Landesebene bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes unterstützen



lokal
regional
landesweit



UNSERE ANGEBOTE

- **Kommunales Beratungspaket**
die KGC MV begleitet Kommunen, die sich in Gesundheitsförderung und Prävention engagieren möchten und berät zu konkreten Projektideen
- **Themenspezifische Weiterbildungen**
wie die Lernwerkstatt „*Kriterien guter Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung*“ oder die Weiterbildung „*Kommunale Gesundheitsmoderation*“, ebenso können individuelle Workshops und Vorträge gestaltet werden
- **Informations- und Erfahrungsaustausch**
in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern oder im Rahmen eigener Veranstaltungen
- **Gesundheitsförderung bei Alleinerziehenden**
begleitet durch die KGC MV befähigt das Modellprojekt Alleinerziehende, die eigene Gesundheit aktiv zu fördern



HINTERGRUND

Sozial benachteiligte Gruppen sind häufig einem höheren Krankheitsrisiko ausgesetzt und besitzen geringere Gesundheitschancen als Menschen, die sich in einer besseren sozialen Lage befinden.

Das Ausmaß der gesundheitlichen Ungleichheit kann durch Angebote der Gesundheitsförderung entscheidend beeinflusst werden. Im Optimalfall greifen die Maßnahmen vor Ort und erreichen die Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten, dort wo sie spielen, lernen und wohnen.

Die Kommune spielt dabei in der Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen eine besondere Rolle, da sie mehrere Lebenswelten umfasst.

Kommunale
Gesundheits-
förderung



LEBENSLANG. VERNETZT. GESUND.